

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

**der Abgeordneten Lars Bocian (CDU), Dennis Buchner (SPD) und
Johannes Kraft (CDU)**

vom 10. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Oktober 2025)

zum Thema:

**Gedeckte und ungedeckte Sportflächen in Pankows neuen Stadtquartieren.
Mitdenken reicht nicht. Mitplanen!**

und **Antwort** vom 27. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Okt. 2025)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Lars Bocian (CDU), Herrn Abgeordneten Dennis Buchner (SPD) und Herrn
Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24090

vom 10. Oktober 2025

über Gedeckte und ungedeckte Sportflächen in Pankows neuen Stadtquartieren. Mitdenken reicht nicht. Mitplanen!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Pankow um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie ist in die nachfolgende Beantwortung eingeflossen.

Frage 1:

In Pankow werden in den nächsten Jahren neue Stadtquartiere realisiert. Welche gedeckten und ungedeckten Sportanlagen entstehen in den einzelnen Stadtquartieren an Schulstandorten? (Bitte um Auflistung nach Stadtquartier und den geplanten Schulstandorten)

Antwort zu 1:

Die Beantwortung der Frage kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

NSQ	Gedeckte Sportanlagen	Ungedeckte Sportanlagen
Michelangelostraße	Im Plangebiet des 3-86 „Schule Michelangelostraße“ für einen Teilbereich des NSQ soll das	Ein bestehender ungedeckter Sportplatz befindet sich innerhalb des geplanten Geltungsbereichs

	Planungsrecht für eine Gemeinschaftsschule inkl. Sporthalle vorbereitet werden.	und soll um eine Laufbahn und ein Kleinspielfeld erweitert werden.
Ehemaliger Rangierbahnhof Pankow	Im NSQ Ehem. Rangierbahnhof Pankow / Pankower Tor ist ein Grundschulstandort auf ca. 1,2 ha Fläche geplant, auf der auch eine Sporthalle und ein ungedecktes Sportfeld untergebracht werden können. Eine konkrete Planung dafür seitens des Landes Berlin liegt aber noch nicht vor. Die Grundschule Pankower Tor soll laut Beschluss der Taskforce Schulbau dem HOWOGE-Holzbauschulenportfolio (BSO V) zugeordnet werden.	
Alte Schäferei	Im NSQ Alte Schäferei ist eine Gemeinschaftsschule auf ca. 3,2 ha Fläche geplant. In den bisherigen Planungen zum Schulstandort wird von der Realisierung einer zweigeschossigen Dreifach-Sporthalle mit insgesamt 6 Hallenteilen und einem Großspielfeld ausgegangen.	
Elisabeth-Aue Schulstandort ISS Rosenthaler Weg	Sporthalle Grundfläche ca. 36 m x 47 m (3 HT)	Großspielfeld
Buch - Am Sandhaus	Schulsportsporthalle (Tranche V Holzbau)	Schulsport nach Musterfreiflächenprogramm
Blankenburger Süden	Noch in Abstimmung, da das städtebaulich-freiraumplanerische Konzept noch in Entwicklung ist. Es sind bislang Schulsportshallen für den Bedarf von 2 Grundschulen und 2 weiterführenden Schulen (ISS und Gymnasium) sowie für ein Förderzentrum Geistige Entwicklung vorgesehen.	Noch in Abstimmung, da das städtebaulich-freiraumplanerische Konzept noch in Entwicklung ist. Es sind bislang ungedeckte Sportflächen für den Bedarf von 2 Grundschulen und 2 weiterführenden Schulen (ISS und Gymnasium) sowie für ein Förderzentrum Geistige Entwicklung vorgesehen.
Projektverbund Karow Süd Schulstandort GemS im Teilgebiet Karow Süd am Karower Kreuz	Sporthalle Grundfläche ca. 36 m x 47 m (3 HT)	Großspielfeld

Frage 2:

Welche gedeckten und ungedeckten Sportanlagen entstehen in den neuen Stadtquartieren ohne direkte Anbindung an Schulen als bezirkliche Sportanlagen (Bitte um Auflistung nach Stadtquartieren).

Antwort zu 2:

Die Beantwortung der Frage kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

NSQ	Gedeckte Sportanlagen	Ungedeckte Sportanlagen
Michelangelostraße	-	Außerhalb des Schulstandortes ist geplant, die bestehende ungedeckte Sportanlage um eine Laufbahn und ein Kleinspielfeld zu erweitern.
Ehemaliger Rangierbahnhof Pankow	Im NSQ Pankower Tor sind drei öffentliche Spielplätze sowie ein öffentlicher Jugendort geplant. Im am 25.03.2025 abgeschlossenen	

	Erschließungsvertrag zum Vorhaben „Pankower Tor“ wurde u.a. die Planung und Herstellung der öffentlichen Spielplätze durch die Vorhabenträgerin auf der Grundlage der Vorplanung für öffentliche Grünanlagen einschließlich öffentlicher Spielplätze vereinbart. Auf dem östlichen der drei geplanten Spielplätze (für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren) sollen Angebote für Basketball, Fußball und Calesthenics geschaffen werden (Gestaltung neben Asphalt und EPDM auch mit wasserdurchlässigen Fallschutzbelägen).		
Alte Schäferei	Außerhalb des Schulstandortes entstehen keine gedeckten Sportanlagen.	Inwieweit weitere Sport- und Bewegungsflächen (z.B. Basketballfeld) im Zusammenhang mit der Freiflächenplanung realisiert werden, ist zurzeit noch nicht absehbar. Eine Freiflächenplanung liegt noch nicht vor.	
Elisabeth-Aue	-	Die Sportanlagen im Zusammenhang mit Schulfächern werden auch dem Breitensport zur Verfügung stehen	
Buch - Am Sandhaus	-	1 x Kleinspielfeld	
Blankenburger Süden	Noch in Abstimmung, da das städtebaulich-freiraumplanerische Konzept noch in Entwicklung ist. Konkrete Bedarfe ergeben sich durch die weiterführenden Abstimmungen mit den Bedarfsträgern.	Die ungedeckten Sportanlagen im Zusammenhang mit Schulfächern werden das Angebot für den Breitensport erweitern	
Projektverbund Karow Süd	Der durch die neuen Bewohnerinnen und Bewohner hervorgerufene Bedarf an <u>gedeckten Sportanlagen</u> mit 0,2 m ² je EW abgeschätzt („Orientierungswerte der Senatsverwaltung für Inneres und Sport“, 02/2016). Für die Ermittlung der konkreten Bedarfslage und Versorgungssituation muss neben den Flächenbedarfen nach Orientierungswert auch die quantitative und qualitative Ausstattungslage der bestehenden Sportstätten in und um die neuen Stadtquartiere berücksichtigt werden. Dies erfolgt in Abstimmung mit dem Bezirk Pankow.	Der durch die neuen Bewohnerinnen und Bewohner hervorgerufene Bedarf an <u>ungedeckten Sportanlagen</u> wird in der Regel anhand des Orientierungswerts 1,47 m ² je EW abgeschätzt („Orientierungswerte der Senatsverwaltung für Inneres und Sport“, 02/2016). Für die Ermittlung der konkreten Bedarfslage und Versorgungssituation muss neben den Flächenbedarfen nach Orientierungswert auch die quantitative und qualitative Ausstattungslage der bestehenden Sportstätten in und um die neuen Stadtquartiere berücksichtigt werden. Dies erfolgt in Abstimmung mit dem Bezirk Pankow.	

Frage 3:

Sind im Rahmen des Neubaus von Sporthallen auch inklusive Typensporthallen bereits eingeplant?

Antwort zu 3:

Im Rahmen des Neubaus von Sporthallen sind nach Kenntnis des Senats keine inklusiven Typensporthallen eingeplant.

Frage 4:

Wie beurteilt der Senat die Auskömmlichkeit der bisherigen Planungen für den Schul-, Breiten-, Vereins- und individuellen Freizeitsport?

Antwort zu 4:

Im Rahmen der Planung neuer Stadtquartiere werden bei Schulneubauten gedeckte Sportflächen (Sporthallen) mitgeplant. Dadurch verbessert sich die Ausstattungslage im Bereich der gedeckten Sportflächen an diesen Standorten.

Im Bereich der ungedeckten Sportflächen (Sportplätze) gibt es für den Breitensport zusätzliche Angebote aufgrund Doppelnutzung von ungedeckten Sportanlagen (Groß- und Kleinspielfelder) im Zusammenhang mit dem Schulbau in den neuen Stadtquartieren. In der Planung werden insbesondere Großspielfelder priorisiert, um den Anteil wettkampffähiger Sportflächen in den neuen Stadtquartieren zu erhöhen.

Detaillierte Aussagen können dem sozialen Infrastrukturkonzept des Bezirkes Pankow entnommen werden, das den Bereich der gedeckten und ungedeckten Kernsportanlagen mit betrachtet.

Frage 5:

Wie ist der organisierte Sport in die Planungen eingebunden?

Antwort zu 5:

Der organisierte Sport wird bei der Erarbeitung der bezirklichen Sportentwicklungsplanung einbezogen.

Frage 6:

Wie ist der Bezirk Pankow in die Bedarfs- und Bauplanung eingebunden?

Antwort zu 6:

Der Bezirk Pankow, Schul- und Sportamt, Fachbereich Sport, meldet auf Grundlage des vorliegenden Sportentwicklungsplans Bedarfe zur Berücksichtigung bei der Planung der neuen Stadtquartiere an. Inwieweit diese berücksichtigt werden hängt von verschiedenen Faktoren ab, beispielsweise Flächenverfügbarkeit, Bereitschaft des Eigentümers zur Bereitstellung von Flächen, Mittel für den Grundstückserwerb und die Realisierung. Bei Sportflächen handelt es sich Maßnahmen, zu deren Umsetzung der Vorhabenträger verpflichtet wäre (keine Anforderung nach Berliner Modell).

Frage 7:

Welche Rolle spielt der Sportentwicklungsplan des Bezirks Pankow bei den Planungen und welche Schlüsse können aus den Ergebnissen für Quantität und qualitative Merkmale der zu entwickelnden Sportinfrastruktur gezogen werden (etwa im Hinblick auf Sportarten, die ermöglicht werden sollten)?

Antwort zu 7:

Der Sportentwicklungsplan wird in der Planung berücksichtigt. Über die notwendige Versorgung des geplanten Stadtquartiers mit Grundschul- und Kitaplätzen sowie ausreichender Flächen für die wohnungsnahe Versorgung von Parkanlagen und Spielplätzen hinaus besteht aufgrund der begrenzten verfügbaren Fläche keine Möglichkeit zur Unterbringung von Sportinfrastruktur, sofern sie sich nicht flächenmäßig in die genannten Flächen einfügen können (etwa durch Sportangebote für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren innerhalb eines Spielplatzes bzw. Jugendorts).

Frage 8:

Was bedeutet die Entwicklung der neuen Stadtquartiere für die Bädersituation in Pankow und wie kann die Versorgung der Bevölkerung mit ausreichend Wasserfläche sichergestellt werden?

Antwort zu 8:

Die Wasserfläche der Hallenbäder pro 1.000 Einwohner liegt im Bezirk Pankow bereits deutlich über dem Durchschnitt. Die Berliner Bäder Betriebe planen darüber hinaus im Norden des Bezirks die Errichtung eines neuen Funktionsbades auf dem Gelände des dort bestehenden Sommerbades, um die Versorgung im angrenzenden Raum zu ermöglichen.

Berlin, den 27.10.2025

In Vertretung

Prof. Kahlfeldt

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen